



**PROFILFACHKLASSEN 7.-10. JAHRGANG**  
**2016** **GOETHE SCHULE HARBURG**

# INHALTSVERZEICHNIS

Performing Politics .....	04
Sportökologie .....	08
Make Music .....	12
Kultur und gesellschaftlicher Wandel .....	16
On Stage .....	20
Zeitungsmacher .....	24
Science .....	28
Natur und Kultur .....	32

# PERFORMING POLITICS

## BETEILIGTE FÄCHER

- » Gesellschaft
- » Theater
- » Deutsch



Frau Atug

Wir sind ein gesellschaftlich engagiertes Theater! Du interessierst dich für Politik und Gesellschaft und verfolgst aktuelle Nachrichten? Manchmal ärgert dich, dass so viel Ungerechtigkeit auf der Welt herrscht und würdest gerne die Welt verändern und Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen? Du besitzt zwar keine übernatürlichen Kräfte wie Superman, um alles auf Knopfdruck zu verändern, aber trotzdem willst du nicht wegsehen? Das sollst du auch nicht! Im gesellschaftlich

engagierten Theater greifen wir Themen aus dem Alltag und der Welt auf und bringen sie auf die Bühne. Dabei kann die Bühne überall sein.

Wenn du daran interessiert bist, dich gesellschaftlich zu engagieren und dieses Engagement mit Unterricht zu verbinden, wenn du Spaß daran hast, dir Geschichten auszudenken, sie zu spielen, oder mit anderen deine Ideen umzusetzen – dann bist du hier richtig. Für unser Theater brau-

chen wir Schauspieler, Regisseure, Autoren, Dramaturgen, Kostümbildner, Requisiteure und vor allem verantwortungsvolle Menschen, die sich und die Welt bewegen wollen.

Wir werden Szenen entwickeln, Texte jeder Art lesen, in Szenen umsetzen und selber Texte und Szenen schreiben. Deine Ideen und Geschichten wirst du auf der Bühne sehen oder spielen. Dafür werden wir herausfinden, wie Szenen spannend und wirkungsvoll werden, wie man Handlungen verknüpft und wann der natürliche Endpunkt einer Szene erreicht ist. Was fasziniert das Publikum, wie können wir es so packen, dass es unseren Geschichten gebannt folgt? Dabei werden wir uns auch damit beschäftigen, warum überhaupt Theater gespielt wird: Soll das Publikum „nur“ unterhalten werden, oder sogar etwas lernen und verändert aus der Aufführung herausgehen, indem du die Zuschauer z.B. zum Nachdenken bringst?

Wir werden versuchen, in jedem Schuljahr eine Aufführung zu zeigen: Sie kann in kleinerem Rahmen vor den Eltern oder in größerem Rahmen vor der Schulöffentlichkeit stattfinden. Außerdem werden wir gemeinsam kleine Aktionen starten, um die Schule und die Öffentlichkeit auf unsere Themen aufmerksam zu machen. Am Ende unserer gemeinsamen Zeit werden wir als Profil ein großes Projekt auf die Beine stellen, um Spuren zu hinterlassen und ein Zeichen zu setzen für das, was uns

bewegt und worauf wir alle aufmerksam machen wollen. Darauf werden wir hinarbeiten und dafür deine Ausdruckskraft ausbilden; wir werden die Möglichkeiten des Theaters erforschen und nutzen, um uns gesellschaftlich zu engagieren.

Natürlich ist es wichtig, sich auch die Arbeit anderer anzusehen. Aufführungen bei uns an der Schule oder bei den Profis werden wir gemeinsam besuchen und Projekte kennenlernen, die ähnliche Ziele verfolgen wie wir, um uns mit ihnen zu vernetzen.

## WAS KANNST DU HIER LERNEN?

- » Wie du dein Wissen praktisch anwendest und produktiv in die schulische und in die gesellschaftliche Öffentlichkeit einbringen kannst.
- » Wie man Projekte entwickelt und sie umsetzt.
- » Wie man präsent auf der Bühne ist und selbstbewusst seine Rolle spielt.
- » Wie man ein Theaterstück entwickelt, probt, ausstattet und vor das Publikum bringt. Von der ersten Idee bis zum Kartenverkauf werden wir alles zusammen machen.
- » Wie man im Team arbeitet und aus mehreren Ideen, die nicht zusammenpassen scheinen, eine neue großartige Idee wird. Dabei lernst du Geduld und Durchhaltevermögen, Selbstdisziplin und die Fähigkeit mit Menschen gut zu arbeiten, die nicht deine engen Freunde sind.



### DAS BRINGST DU MIT

- » Interesse und Engagement für politische und gesellschaftliche Themen.
- » Verantwortungsbereitschaft im Team.
- » Du stehst gerne auf der Bühne und hast keine Scheu vor Publikum.
- » Du hast Spaß daran dir Geschichten auszudenken und Personen zu erfinden.
- » Freude am Lesen und Schreiben ist eine wichtige Grundlage für unsere Arbeit.
- » Du kannst Verantwortung für unsere Projekte und ihr Gelingen übernehmen, auch wenn du findest, dass du gerade mehr machst, als alle anderen.

- » Du musst bereit sein Dinge auszuprobieren, die dir auf den ersten Blick verrückt erscheinen und du solltest anderen den Raum lassen dies zu tun, ohne dabei Angst zu haben, dass sich jemand lustig macht. Du solltest bereit sein, dich auf die Aufgaben, die an dich gestellt werden, einzulassen und sich mit vollem Herzen zu probieren.
- » Ein Feedback verstehst du als Hilfe etwas zu verbessern und nicht als Angriff auf deine Arbeit.



### WAS ERWARTET UNS IN DEN NÄCHSTEN GEMEINSAMEN VIER JAHREN?

Zu Anfang werden wir uns intensiv mit aktuellen Ereignissen, also dem, was die Welt und dich bewegt, auseinandersetzen. Die Politik spielt dabei natürlich eine große Rolle. Wir werden dazu regelmäßig die Nachrichten in verschiedenen Medien verfolgen. Im Unterricht werden wir dann Methoden erproben, wie z.B. gute Debatten geführt werden, damit du dir eine Meinung bilden kannst. Diese Meinung bringst du dann auf die Bühne.

Darum müssen natürlich deine schauspielerischen Fähigkeiten und dein Verständnis dafür, wie man gute Geschichten auf der Bühne erzählt, ausgebaut werden. Wir werden zusammen überlegen, welche Ideen ihr für ein erstes Projekt habt und gleich in die Projektarbeit einsteigen. Es können einzelne Szenen zu einem Oberthema entwickelt werden oder wir können auch versuchen ein gemeinsames Stück zu entwickeln. Den Text oder die Stückvorlage werden wir selbst erstellen, indem wir mit den Themen, die uns wichtig sind, arbeiten.

Später werden wir uns dann im Improvisationstheater erproben. Außerdem werden wir uns dramatischen Texten zuwenden und mit ihnen experimentieren, wie sie auf der Bühne umgesetzt werden können,



wie wir sie nach unseren Vorstellungen verändern können und wie man die Rollen spielt.

Im Abschlussjahr werden wir an einem größeren Projekt arbeiten. Thema, Stück und Spielweise sind dabei noch offen und hängen von euren Ideen und Interessen ab. Aber natürlich auch von gesellschaftlichen Ereignissen, die zu der Zeit aktuell sind.

Wir machen unser Projekt daraus!

# SPORTÖKOLOGIE

## BETEILIGTE FÄCHER

- » Sport
- » Gesellschaft



Herr Marien

Die Sportökologie befasst sich mit den Auswirkungen des Sporttreibens auf die Grundlagen unseres Lebens, nämlich auf die naturgegebene und die vom Menschen geformte Umwelt. Sie zu pflegen und zu erhalten liegt selbstverständlich in der Verantwortung des Sports, denn unsere Gesellschaft in all ihren Facetten

beansprucht unsere Natur und Umwelt in starken Maßen.

Einerseits wird die Umwelt durch den Sport beeinflusst, beispielweise durch den Bau von Skipisten oder Golfplätzen, andererseits beeinträchtigen die Auswirkungen der Umweltbelastung auch den Sportler. Wir Sportler haben insofern ein ureigenes Interesse, zur allgemeinen Umweltvorsorge beizutragen. Das theoretische Rüstzeug sowie die praktischen Erfahrungen um Sport, Natur und Umwelt zukünftig so weit wie möglich in Einklang zu bringen, erarbeiten wir im Profil Sportökologie.

Es ist das Anliegen dieses Profils, euer Verantwortungsbewusstsein zu wecken, indem ihr lernt, wie verletzlich das Gleichgewicht der Natur beschaffen und wie leicht es durch sportliche Aktivitäten zu stören ist. Dieses Verantwortungs-

bewusstsein wird erreicht durch ökologisches Fachwissen, das Kennenlernen von umweltpolitischen Grundsätzen, aber auch durch die Sensibilisierung für das wichtige Gut „Natur“. Hinzukommen weitere moralische Aspekte des Sports wie Doping, Fairness sowie Regeln und Normen.

Das Profil Sportökologie setzt sich mit drei Schwerpunkten auseinander:

- » Zum einen werden wir viele verschiedene Sportarten ausprobieren. Hierbei sollen erste Erfahrungen mit unterschiedliche methodischen Herangehensweisen und Lösungsansätzen für das Ausführen von Bewegungen erprobt werden.
- » Der zweite Schwerpunkt steht unter dem Motto „Theorie und Praxis“. Hier werden ihr umweltbedeutsame Sportarten in der Praxis ausprobieren und in der Theorie hinterfragen, wo beispielweise Ziele aus Sicht vom Umweltschutz und Sport übereinstimmen und wo Ansatzpunkte für ein gemeinsames Handeln liegen.
- » Der dritte Schwerpunkt befasst sich mit der sportlichen Förderung im Bereich Showturnen und Showorientierung. Hierzu werden sportliche Leistungen aus dem Bereich Turnen, Springen und Akrobatik für die jährlich stattfindende Veranstaltung SHOWTIME eingeübt und präsentiert.

Dies alles wird durch ein übergreifendes Arbeiten in den Unterrichtsfächern Sport und Gesellschaft ermöglicht.

**Achtung – dies ist keine Fußballklasse. Ballsportarten spielen eine sehr untergeordnete Rolle in diesem Profil!**



- » **Du kannst im Team kooperativ und selbstverantwortliche arbeiten?**
- » **Du besitzt Interesse am Turnen und hast Lust neue und schwierige Bewegungen zu lernen?**
- » **Du hast sportlichen Ehrgeiz und die damit verbundenen Bereitschaft für Präsentationen und Wettkämpfe zu trainieren?**
- » **Dich interessieren Klimaprobleme und du hast Lust dich mit diesen zu beschäftigen?**
- » **Du möchtest neue Sportarten (z.B. Wasserski, Klettern, Skifahren, Golfen, Stabhochsprung usw.) erlernen?**

**Dann gehörst Du in die Sportökologiekategorie 2016!**



### WAS KANNST DU HIER LERNEN?

Ihr werdet neben den fachlichen Kompetenzen („leisten und üben“, „gestalten und darstellen“ sowie „Wettkämpfen und kooperieren“) auch diverse überfachlichen Kompetenzen erwerben, die kontinuierlich begleitet und gefördert werden.

### WAS WERDEN WIR IN KLASSE 7 UND 8 MACHEN?

Im Jahrgang 7 wird in den Fächern Gesellschaft und Ökologie das Thema Klima und Klimaerwärmung intensive behandelt. Der Besuch des Klimahauses in Bre-

merhaven und der Tropenhäuser Hamburgs wird uns zu neuen Denkanstößen bewegen. Im Fach Sport erproben wir vielfältige Bewegungsfelder wie „Laufen, Springen und Werfen“, „Klettern“, „Sportspiele am Beispiel Basketball“, „Bewegen an und von Geräten“ sowie „Inszenieren von Bewegungen“ Das Turnen steht dabei im Vordergrund.

In Jahrgang 8 beschäftigen wir uns fächerübergreifend mit dem Thema „Skisport“. Wir werden die Probleme auf unsere Natur und Umwelt dieses Sportes besprechen und praktisch auf unserer Exkursion in den Harz untersuchen. Im Sportunterricht werden wir mithilfe von Inline-Skates und eventuell Langlaufskiern in Hamburg (Schnee ist dabei die Voraussetzung) Teile des Skifahrens erlernen. Ob ein Besuch der Skihalle Bispingen ökologisch vertretbar ist, werden wir im Zuge dieser Unterrichtseinheit klären. Die Vorerfahrungen für das Skifahren sollen abschließend auf der Skiexkursion im Harz vertieft wer-

den. Im Sport werden wir außerdem das Thema Bodenturnen vertiefen und aufbauend zu den Inhalten von Jahrgang 7 an schwierigen Turnelementen weiterarbeiten.

### WAS ERWARTET UNS IN DEN JAHRGÄNGEN 9 UND 10?

In den Klassen 9 und 10 steht zunehmend der ESA und MSA Abschluss so wie die Berufsorientierung im Vordergrund. Im Sportunterricht stehen neben dem Laufen die Ausdauer, die Beweglichkeit und die koordinativen Fähigkeiten im Vordergrund. Neben dem Turnen werden wir uns mit verschiedenen Mannschaftssportarten wie Handball, Volleyball und Hockey beschäftigen.

Unter anderem geht es in Jahrgang 10 um die Entwicklung von Orientierungsläufen. Beim Orientierungslauf werden im Gelände mehrere Kontrollpunkte festgelegt, die mithilfe von Landkarten und Kompass gefunden werden müssen. Die Grundlagen hierfür, wie z.B. Maßstabs-

berechnung, Kartographie, und Himmelsrichtungsbestimmung (Umgang mit dem Kompass), sollen im Fach Gesellschaft und Ökologie vertieft werden. Außerdem werden wir uns mit dem Golfsport beschäftigen. Hierbei werden im Sportunterricht erste Erfahrungen auf dem Schwarzenberg gesammelt. Weiterhin sind Exkursionen zu naheliegenden Golfplätzen geplant.

Abschließend soll in Jahrgang 10 eine Sportklassenreise durchgeführt werden.

Das Sportabzeichen werden wir jedes Jahr machen und auch die Wettkämpfe Außenmühlenlauf und Regionalmeisterschaften Leichtathletik gehören zum jährlichen Programm dazu. Fußball nicht!



# MAKE MUSIC

## BETEILIGTE FÄCHER

- » Musik
- » Gesellschaft (zeitweise)



Herr Gillmeister

Wir gründen eine **Klassenband**, an der jeder aktiv mit seinem Instrument oder seiner Stimme beteiligt ist!

Ein fester Bestandteil der Jahresplanung ist in jedem Jahr die intensive Vorbereitung des Weihnachtskonzertes, bei dem sich alle Musikklassen der GSH präsentieren. Mehrmals im Jahr treten wir auch auf anderen Veranstaltungen auf, z.B. beim Werkstattkonzert, auf schulischen Veranstaltungen oder auch auf außerschulischen Festen und Veranstaltungen.

Zur Vorbereitung von Auftritten zählt zunächst einmal die Auswahl geeigneter

Songs. Dann wird gemeinsam im Unterricht geübt - „schwierige Stellen“ werden zusätzlich zuhause und im Instrumental- oder Gesangsunterricht vorbereitet.

Weiter geht es mit der Präsentation: Wollen wir Bewegung, eine Choreographie erarbeiten? Wie lässt sich der Charakter des Stückes am besten darstellen?

Wenn du Trompete oder Posaune, Geige oder Cello, Schlagzeug, E-Bass oder ein anderes Instrument spielst, Spaß am Musizieren und Präsentieren hast - dann ist unser Profil genau das Richtige für dich!

**Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden!**

Berthold Auerbach

## DAS BRINGST DU MIT

- » Du möchtest im **Klassenorchester** ein Instrument spielen oder singen. Falls du noch nicht weißt, was du machen willst, bist du trotzdem herzlich willkommen: Wir helfen dir bei deiner Suche und Entscheidung, so dass du mit dem Start des Profils schon ein wenig Übung hast.
- » Du bist bereit allein und mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten und in der „heißen Phase“ der Präsentationen / Auftritte auch zu ungewöhnlichen Zeiten an Proben usw. teilzunehmen.
- » Du möchtest regelmäßig üben, um zu guten Ergebnissen zu kommen.
- » Du beschäftigst dich gerne mit **Musik**.
- » Du bist offen gegenüber **unbekannten Musikrichtungen**.
- » Du stehst gerne auf der **Bühne**.



## DU KANNST HIER LERNEN...

- » im Klassenorchester zu musizieren, aufeinander zu hören, mit und ohne Noten zu spielen
- » eigene Songs zu schreiben und zu präsentieren
- » Musik anderer Kulturen zu verstehen und die Bedeutung in vergangenen Zeiten und an anderen Orten
- » vielleicht an einem Wettbewerb teilzunehmen
- » auf der Bühne zu stehen
- » dass Üben glücklich macht (nicht immer)
- » Musik in Bewegung umzusetzen
- » wie Musik die Menschen beeinflusst

## WAS WERDEN WIR IN KLASSE 7 UND 8 MACHEN?

Du erweiterst deine musikalischen Grundfertigkeiten auf deinem Instrument oder mit deiner Stimme. Wir werden ein musikalisches Ensemble zusammenstellen und für erste gemeinsame

Auftritte proben.

Wir erarbeiten die Grundlagen der Musiktheorie, denn nur wer über die Dinge nachdenkt, kann sie auch verstehen.

Wir betrachten Musik in verschiedenen Zusammenhängen, z.B. im Film, in Computerspielen, in der Werbung und in Hamburg.

### Lovesongs:

Wir finden heraus, wie die Menschen in verschiedenen Zeiten Musik über Liebe gemacht haben. Liebeslieder hat es schon immer gegeben. In der Musik gibt es zahlreiche Songs und auch klassische Werke, die sich emotional mit der Liebe auseinandersetzen. Musiker und ihre Biographie, aber auch Gestaltungsmittel könnten hier thematisiert werden.

### Musicals:

Wir lernen verschiedene Musicals (Tarzan, Der König der Löwen, West Side Story) kennen und stellen einzelne Szenen

musikalisch und schauspielerisch nach. Neben der Liebe geht es in Musicals auch um Bandenkriege, Zukunftswünsche, Familie, Reisen und Hoffnung. Hamburg ist für seine Musicals berühmt, so dass wir unbedingt eines besuchen sollten.

### Crossover:

Es gibt viele musikalische Stile und auch heute entstehen immer noch neue. Du hast die Möglichkeit Stücke kennen zu lernen oder zu entwickeln, in denen nicht nur gesungen, sondern auch gerappt wird (Linkin Park, Adreas Bourani feat. Sido). Woran hast du am meisten Interesse? Beat, Sound, Stimme oder Flow?

## WAS ERWARTET UNS IN DEN JAHRGÄNGEN 9 UND 10?

- » Wir betrachten Musik anderer Epochen und anderer Kulturen in Zusammenarbeit mit dem Fach Gesellschaft und besuchen gemeinsam Konzerte

oder Proben.

- » Wir erkunden das große Feld der Musikberufe: hier werden nicht nur Musiker gebraucht!
- » Auftritte mit intensiver thematischer Vorbereitung mit Schwerpunkt im Fach Gesellschaft.
- » Je nach Angebot werden wir Orchesterproben, Opernbühnen, Konzerte, die Hochschule für Musik und Theater Hamburg oder Firmen aus dem Musikbusiness besuchen und die Besuche im Unterricht vorbereiten und auswerten.

### Performance:

Es gibt verschiedene Auffassungen von Kunst und ihrem Zweck. Wir beschäftigen uns mit ungewöhnlichen Möglichkeiten, das musikalische Geschehen auf der Bühne mit dem Publikum in Beziehung zu setzen und definieren unsere eigene Vorstellung von Kunst.



# KULTUR & GESELLSCHAFTLICHER WANDEL

## BETEILIGTE FÄCHER

- » Gesellschaft
- » Deutsch
- » Bildende Kunst



Herr Schnieder

Wie beschreiben und deuten Schriftstellerinnen die Welt, in der sie leben? Was machen Künstler, um geschichtliche Ereignisse abzubilden? Umgekehrt lässt sich natürlich auch fragen, welchen Einfluss die Kultur auf die Gesellschaft und die Geschichte hat. Auf diese und weitere Fragen sucht das Profil ‚Kultur und gesellschaftlicher Wandel‘ Antworten. Im Unterricht wird also untersucht, wie sich Kultur und Gesellschaft beeinflussen.

Aber was bedeuten nun die Begriffe im sperrigen Titel? Mit ‚Kultur‘ ist all das gemeint, was der Mensch mit seinen Händen, seinem Verstand und seiner Phantasie selber gemacht hat. Im Besonderen ist hier mit ‚Kultur‘ vor allem Kunst (z.B. Filme, Malerei) und Literatur (z.B. Geschichten, Comics, Gedichte) gemeint. Mit ‚gesellschaftlichem Wandel‘ sind Veränderungen gemeint, die das Zusammenleben der Menschen prägen.



## WAS KANNST DU HIER LERNEN?

Der Unterricht zielt im Besonderen darauf ab, dass du deine Lesefähigkeit ausbaust, dir einen kreativen Umgang mit Bildern aneignest und lernst, dich in der Geschichte zu orientieren.

Die Lesefähigkeit wird durch unterschiedlichen Umgang mit verschiedenen Texten erworben. Es werden Lesestrategien eingeübt, um beispielsweise Sachtexten Informationen zu entnehmen, Geschichten zu interpretieren und Jugendbücher zu bewerten.

Der Umgang mit Bildern wird zum einen durch die praktische Arbeit, also das eigene Herstellen von Bildern, zum anderen durch Gespräche über Bilder erworben. Mit

‚Bilder‘ sind dabei nicht nur flache Bilder wie Fotos oder Zeichnungen gemeint, sondern auch z.B. Videoclips oder Skulpturen. Die Fähigkeit, sich in der Geschichte zu orientieren, wird durch das Einordnen historischer, also vergangener Ereignisse, in den zeitlichen Zusammenhang erworben. Die eigene, heutige Lebenswelt wird dabei in ein Verhältnis zu den geschichtlichen Ereignissen gesetzt.

Neben diesen fachlichen Fähigkeiten spielt das Präsentieren eine große Rolle. Du lernst Arbeitsergebnisse, Unterrichtsinhalte oder auch eigene Kunstwerke auf unterschiedliche Art und Weise zu präsentieren.



## DAS BRINGST DU MIT

- » **Dich interessiert Gesellschaft, also die Frage nach dem Zusammenleben der Menschen.**
- » **Du möchtest erforschen, warum sich dein Leben von dem der Kinder früher unterscheidet.**
- » **Du liest gerne und hast Interesse an Büchern.**
- » **Dir fällt es leicht, Sachtexte zu verstehen.**
- » **Du hast Freude am künstlerischen Arbeiten und bist auch bereit, über Kunstwerke zu sprechen.**
- » **Du schreibst gerne, auch mal längere Texte.**
- » **Du hast Spaß außerhalb der Schule, z.B. im Museum, zu lernen.**
- » **Du kannst deine eigenen Vorstellungen von ‚guter‘ Kunst und Kultur hinterfragen.**

## WELCHE PROJEKTE SIND GEPLANT?

Neben umfangreichen Projekten zum Beispiel in der Kulturprojektwoche oder außerhalb der Schule mit Kulturschaffenden finden auch in der normalen Unterrichtszeit Projekte statt. Im Gegensatz zu dem bekannten Unterricht werden im Profil dann verschiedene Themen fächerübergreifend behandelt. Dabei sind immer alle drei Fächer beteiligt. Daneben findet aber natürlich auch der normale Unterricht mit seinen typischen Inhalten statt. So wird beispielsweise im Deutschunterricht des Profils die Grammatik genauso behandelt wie in den anderen Klassen auch.

## JAHRGANG 7

- » **Kinder und Jugendliche in Familie und Gesellschaft**
- Was unterscheidet das Leben in der Kindheit früher von dem Leben im Jahr 2015? Wie wurden Kinder in der Kunst vor 400 oder vor 100 Jahren abgebildet und wie heute? Wer gehört heute alles zu einer Fa-

milie und wie war das früher? Was schreiben Schriftsteller in ihren Erzählungen über das Familienleben?

- » **Menschen verlassen ihre Heimat**
- Warum ziehen Menschen in ein anderes Land? Wie leben sie in dem neuen Land? Wie wird dieses Leben in der Literatur beschrieben? Was ist eigentlich Heimat? Beschäftigen sich auch Künstler mit dem Thema? Wie machen sie das?

## JAHRGANG 8

- » **Bundestagswahl 2017**
- Wie wird man überhaupt Bundeskanzlerin? Welche Parteien gibt es und wofür setzen sie sich ein? Wie präsentieren sich Politiker auf Wahlplakaten?
- » **Die Stadt früher und heute**
- Wie wird eine Stadt zu einer Großstadt? Gab es schon immer Großstädte? Wie sehen Städte aus? Was ist das Besondere an deiner Stadt? Wie stellt ein Künstler die Stadt dar? Wie wird die Großstadt in Gedichten beschrieben?

## JAHRGANG 9

- » **Kunst und Literatur vor 100 Jahren**
- Warum ist die Kultur um 1900 so besonders? Was für Kunstwerke wurden gemalt? Warum nennt man diese Zeit „Moderne“?
- » **Nationalsozialismus**
- Was geschah von 1933 bis 1945? Wurde in der Zeit Kunst gemacht? Wie wurde die Zeit von den Menschen erlebt? Was haben sie in ihre Tagebücher geschrieben? Wie kam es zum Weltkrieg?

## JAHRGANG 10

- » **Deutschland nach 1945**
- Warum gab es lange Zeit zwei deutsche Staaten? Was war die DDR? Wie sah das Leben in der DDR aus? Wie haben Künstler in der DDR gearbeitet? Was schreiben Schriftstellerinnen heute über die DDR?
- » **Der Nahostkonflikt**
- Wer ist am Nahostkonflikt beteiligt? Warum können sich die Menschen dort nicht einfach vertragen? Wie wird der Nahostkonflikt in Graphik-Novels behandelt?



# ON STAGE

## BETEILIGTE FÄCHER

- » Theater
- » Deutsch
- » Kunst
- » Veranstaltungstechnik
- » Musik



Herr Schmidt

Frau Bernstorff

## AUF DIE BÜHNE – FERTIG – LOS!

Wenn ihr Spaß daran habt, schauspielerisch, tänzerisch oder musikalisch das Publikum zu begeistern und wenn ihr euch für den Umgang mit Licht und Ton oder das Herstellen von Kulissen und Kostümen interessiert, dann seid ihr hier genau richtig.

Habt ihr bei einer dramatischen Krimiszene im Fernsehen einmal den Ton abgeschaltet und gemerkt, dass plötzlich alles gar nicht mehr so spannend ist? Ist euch

aufgefallen, dass Schauspieler oftmals nicht nur gut schauspielern, sondern auch gut tanzen können? Konntet ihr auf einem Konzert oder im Theater schon einmal die imposante Bühnentechnik bewundern?

Gemeinsam werden wir erkunden, warum die Musik eine so wichtige Rolle z.B. in Filmen hat, wie wir mit Kostümen, Bühnenbildern, Licht und Ton die richtige Stimmung erzeugen oder warum es als Schauspieler wichtig ist, laut und deutlich zu sprechen. Auch werden wir traditionel-

le Musik- und Theaterstücke mit modernen Werken vergleichen, um die gesellschaftlichen Einflüsse der Epochen auf diese zu verstehen und dabei Unterschiede oder Gemeinsamkeiten heraus zu arbeiten.

Natürlich soll das Ganze nicht nur theoretisch stattfinden. Vielmehr geht es darum, möglichst vieles ‚hautnah‘ in der Praxis zu erleben, um die gemeinsam erarbeiteten Werke auf die Bühne zu bringen.

Wenn ihr also gerne kreativ seid und eigene Ideen szenisch, musikalisch und tänzerisch umsetzen wollt, wenn ihr offen für Neues seid und gemeinsam mit euren Mitschülern lernen möchtet, wenn ihr Lust habt, euch an außerschulischen Lernorten (z.B. im Theater oder im Kino) Wissen anzueignen, zu improvisieren, zu komponieren oder zu imitieren, dann kommt mit uns „On Stage“.

*Das Profil eignet sich besonders auch für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf. Bereits im vorangegangenen Durchgang konnten wir sehr positive Erfahrungen in der integrativen Arbeit sammeln, sodass sich jedes Kind, seinen Möglichkeiten entsprechend, einbringen und entfalten kann.*

## DAS BRINGST DU MIT

- » **Teamfähigkeit**, damit wir als Gruppe erfolgreich arbeiten können.
- » **Freude** am Darstellen und Präsentieren, am Singen und Musizieren.
- » **Lust** am Schreiben und Lesen literarischer Texte.
- » **Kreativität** auf und hinter der Bühne.
- » **Offenheit**, Neues auszuprobieren.
- » **Bereitschaft**, dich auch mit anspruchsvollen Unterrichtsthemen intensiv zu beschäftigen.
- » **Interesse** für die Bühnentechnik oder das Herstellen von Kulissen und Kostümen.
- » **Ausdauer** beim Proben und beim Erlernen längerer Texte oder Musikstücke.

Um unsere Aufführungen zu einem vollen Erfolg werden zu lassen, ist es wichtig, dass alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Das bedeutet, dass du an der Produktion vom Anfang bis zum Ende mitwirkst, vollen Einsatz zeigst und manchmal auch außerhalb der Unterrichtszeiten (z.B. abends oder am Wochenende) das Projekt unterstützt.

Musikalische Vorerfahrungen, eine schöne Singstimme oder das Spielen eines Instrumentes wären wünschenswert, sind aber nicht Voraussetzung für das Profil.

Nicht nur für die Aufführungen wünschen wir uns von den Eltern, dass sie uns unterstützend zur Seite stehen.



**WAS KANNST DU HIER LERNEN?**

- » mit deinem Körper und deiner Stimme unterschiedliche Stimmungen auszudrücken,
- » eine Textvorlage szenisch und musikalisch darzustellen (z.B. eine Rapballade, Theaterstück oder Musical),
- » eigene Texte und Szenen zu schreiben,
- » Filmszenen drehen und die Musik einzuspielen,
- » ein Mischpult bedienen sowie Licht und Ton einzurichten,
- » Masken, Requisiten und Kostüme zu entwerfen,
- » ... und vieles mehr.

**WAS WERDEN WIR IN KLASSE 7 UND 8 MACHEN?**

In den Jahrgängen sieben und acht werden wir uns mit den grundlegenden Ele-

menten des Theaterspiels befassen und beispielsweise Musik und Bewegung in Beziehung zueinander setzen. Ebenso untersuchen wir die Auswirkungen von Musik und Bewegung auf die Stimmung in Filmen oder auf der Bühne und prüfen, welche Tricks und Kniffe verwendet werden, um eine Szene dramaturgisch aufzuwerten.

Weiterhin wird es darum gehen, die Schule auf ihre Bühnentauglichkeit zu testen und beispielsweise die Flure, den Pausenhof oder den Klassenraum zu bespielen. Wir werden außerschulische Lernorte besuchen um im Theater oder im Kino das Gelernte anzuwenden, neue Ideen zu sammeln und in unsere weitere Arbeit einfließen zu lassen.

Unsere Ergebnisse werden wir dann „On Stage“ dem Publikum präsentieren.

**WAS ERWARTET UNS IN DEN JAHRGÄNGEN 9 UND 10?**

In den Jahrgängen neun und zehn werden wir die Erkenntnisse aus den vorangegangenen zwei Jahren vertiefen und uns gemeinsam auf eine Zeitreise begeben um traditionelles Theater mit modernem Theater zu vergleichen. Dabei geht es um gesellschaftliche Einflüsse und um das Kennenlernen wichtiger Vertreter der unterschiedlichen Textgattungen.

Darauf aufbauend werden wir in an der Aufführung eines umfangreicheren (Musik-) Theaterstückes oder einer Revue arbeiten, um natürlich auch dieses den Zuschauern zu präsentieren.

Parallel dazu legen wir in diesen zwei Jahren auch ein Hauptaugenmerk auf die Vorbereitung der Abschlussprüfungen, die Berufsorientierung und damit einhergehend die Anschlussperspektiven nach Jahrgang neun und zehn.



# ZEITUNGSMACHER

## BETEILIGTE FÄCHER

- » Deutsch
- » Kunst
- » Philosophie (zeitweise)
- » Arbeit und Beruf (zeitweise)



Frau Wandrow

Wir sind Zeitungsmacher: angehende Journalisten, Schriftsetzer, Fotografen u.v.a.m., deren vorrangige Beschäftigung darin besteht wird, Neuigkeiten aus dem Alltagsleben in eigenen Zeitungen zu veröffentlichen. Wir werden versuchen, in jedem Schuljahr ein journalistisches Produkt zu erstellen: Angefangen beim klassischen Flugblatt auf selbstgeschöpftem

Papier über eine Schülerzeitung in Gemeinschaftsarbeit bis hin zu einer individuell gestalteten Zeitschrift mit eigenen Fotos, selbstverfassten Kommentaren, gezeichneten Logos und Karikaturen. Dazu erwerben wir nach und nach zugehörige Arbeitstechniken des Zeitungswesens sowie die Grundlagen des journalistischen Schreibens. Ergänzt wird der schulische Unterricht durch themengebundene Exkursionen, z.B. zur Druckerei des Museums für Arbeit, oder Workshops, z.B. von der Mobilen Medienakademie vom Bundesverband Junger Medienmacher.



## WAS KANNST DU HIER LERNEN?

- » Wie man eine Zeitung plant, für Artikel recherchiert, Rubriken gestaltet und die Zeitung schließlich bewirbt und vermarktet.
- » Wie man mit Sprache kreativ umgeht, aber auch stets leserbezogen schreibt.
- » Welche handwerklichen und künstlerischen Arbeitstechniken dazugehören.
- » Wie man im Team zielgerichtet arbeitet, so dass am Ende ein überzeugendes Produkt entsteht.
- » Wie aus selbständigem Handeln Selbstbewusstsein erwächst.

## DAS BRINGST DU MIT

- » Teamgeist, Engagement und Durchhaltevermögen – denn nur zusammen und mit einem langen Atem entwickeln wir ein fertiges und überzeugendes Produkt!
- » Interesse an aktuellen Themen: Kunst und Film, Politik und Wirtschaft, Mode und Lifestyle, Religion und Philosophie – du solltest für alles offen sein!
- » Schreibfreude – denn die Arbeit an den eigenen Texten wird unser „Kerngeschäft“ sein!
- » Gute Noten in Deutsch und Kunst – das heißt, du besitzt ein gutes altersgemäßes Ausdrucksvermögen und sichere Kenntnisse im Satzbau und in der Grammatik. Außerdem hast du ein Gefühl für Farben & Formen und kannst dich auf eine zeichnerische Aufgabe konzentrieren.



**WAS ERWARTET DICH IN JAHRGANG 7 UND 8?**

Ausgehend vom Werkstoff PAPIER und dem Themenschwerpunkt **ERFINDUNG DES BUCHDRUCKS** legen wir im 7.Schuljahr zunächst die Grundlagen für die gemeinsame journalistische Arbeit. Wir nähern uns den Zeitungsprojekten der folgenden Schuljahre mittels der uralten Kulturtechnik des Papierschöpfers sowie mittels der Handwerkstechnik Buchdruck. Dabei werden wir v.a. praktisch tätig sein, sodass am Ende des Jahres Flugblätter zu selbst gewählten Themen entstehen werden. Ergänzt werden kann dieses Programm durch die Beschäftigung mit verschiedenen Schrifttypen anhand erster kalligraphischer Schreibübungen mit Tinte und Feder, die in den Folgejahren stets wieder aufgegriffen und vertieft werden sollen. Im 8.Schuljahr erproben wir im Rahmen

von gemeinsamen Schreibkonferenzen die Planung und Umsetzung einer **SCHÜLERZEITUNG**. Dazu lernen wir, was es heißt, sorgfältig zu recherchieren: im Internet, in Bibliotheken und vor Ort mittels Interviews. Darüber hinaus wird es wichtig sein, vertiefte Kenntnisse der Textverarbeitung zu erlangen. Schließlich probieren wir aus, was dazu nötig ist, die eigene Zeitung zu bewerben und zu vermarkten, indem wir eine kleine Werbekampagne für unsere eigene Zeitung entwickeln.

**WAS ERWARTET UNS IN DEN JAHRGÄNGEN 9 UND 10?**

Das 9.Schuljahr ist geprägt durch zwei Betriebspraktika und die intensive Auseinandersetzung mit den eigenen beruflichen Zielen. Das werden wir anhand exemplarischer Berufserkundungen im **ZEITUNGS- UND VERLAGSWESEN** vor- und nachbereiten: Wir entwickeln Berufe-Flyer zu Medienberufen und unternehmen Exkursionen zu Verlagen, Druckereien und Redaktionen. Neben dem Blick in die eigene berufliche Zukunft stellen wir uns die generelle Projektfrage „Wie sieht die Zeitung im Jahr 20... aus?“ und thematisieren die Neuen Medien.

Im Abschlussjahr gestaltet jede/r Schü-



ler/in auf der Basis des in den Vorjahren erworbenen Wissens eine eigene **ZEITSCHRIFT**. Dabei sind in der Spartenwahl – Fachzeitschrift oder Jugendmagazin, Kunstzeitschrift oder Politmagazin – keine Grenzen gesteckt, denn das eigenverantwortliche Arbeiten steht im Mittelpunkt der Profilarbeit.

Wir werden zudem **PHILOSOPHISCH** und thematisieren medienethische Fragestellungen: Wieviel Verantwortung trägt der/die Journalist/in für die von ihm berichteten Informationen? Konkret: Darf man die sterbenden Flüchtlinge fotografieren? Welchen Kodex vertritt ein/e seriöse/r

Journalist/in? Wann lügen Bilder? Und ab wann schreibt man ein Plagiat? Zu solchen brisanten Fragen üben wir uns anhand eines **DEBATTENTRAININGS** nach dem Muster von „Jugend debattiert“ und nehmen begründet Stellung.

Weitere denkbare Themen/Projekte wären das Medienprojekt ‚Klassenwiki‘ oder ein Fotografie-Workshop.

# SCIENCE - DIE NATUR BESCHREIBEN UND VERSTEHEN

## BETEILIGTE FÄCHER

- » Mathematik
- » Physik
- » Chemie
- » Gesellschaft (zeitweise)

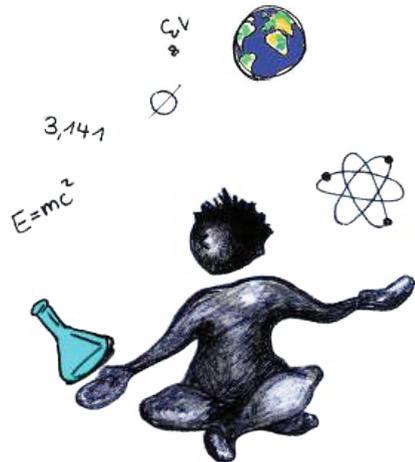


Herr Seelbach

Im Science Profil wollen wir spannende Naturphänomene erforschen. Um die Natur erforschen zu können, beschäftigen wir uns mit den Methoden der Wissenschaftler.

## EXPERIMENTIEREN, AUSWERTEN & PRÄSENTIEREN

In den Naturwissenschaften versucht man, der Natur Geheimnisse durch Experimente zu entlocken: Du wirst eigene Forscherfragen entwickeln, eigene Untersuchungen planen, diese praktisch im Labor durchführen und Deine Ergebnisse mit digitalen Medien auswerten.



Du erstellst Präsentationen und verfasst Berichte über Deine Forschung.

## PRAXIS- UND BERUFSORIENTIERUNG

Wenn Dich Forschungsfragen tiefergehend interessieren, hast Du die Möglichkeit, an Forschungswettbewerben wie „Jugend forscht“ teilzunehmen. Des Weiteren hast Du die Möglichkeit, Dich im Science-Profil beruflich zu orientieren.

Du lernst Fachleute in Instituten kennen, setzt Dich mit deren Tätigkeiten auseinander und gewinnst so auch Einblicke in ein breites Feld von beruflichen Tätigkeiten in den Bereichen von Forschung, die Dir vielleicht auch Anregungen für die Auswahl eines Praktikumsplatzes für unsere Berufspraktika geben. Damit ist ein besonderer Beitrag zur Berufs- und Studienorientierung bereits aus dem Unterricht heraus geliefert.

Hamburg ist ein wichtiger Wissenschaftsstandort und das wollen wir nutzen: Besuche von Schülerlaboren an der TU Harburg und am DESY sind geplant.

## DAS BRINGST DU MIT

- » Naturphänomene machen Dich neugierig und Du willst Sachen, die Du siehst, verstehen.
- » Du probierst gerne Dinge aus. Das bedeutet, Du hast Lust an Experimenten zu tüfteln und an Aufgaben zu rätseln.
- » Du bist aber auch bereit, sorgfältig zu arbeiten und auf Details zu achten, um damit die Grundlage für Deine weiteren Arbeitsschritte zu schaffen.
- » Du bist motiviert, eigene Fragestellungen und Untersuchungen zu entwickeln, durchzuführen und auszuwerten. Anschließend hast Du Spaß daran, Deine Ergebnisse zu präsentieren und Anderen mitzuteilen!
- » Du verfügst über gute Mathematikkenntnisse und hast Lust, Phänomene mathematisch zu modellieren und auf dem Computer zu simulieren.



## MATHEMATIK, MODELLE, COMPUTER & SIMULATION

Mathematik ist nicht nur Rechnen, sondern Mathematik ist auch die Sprache der Natur und ein wichtiges Werkzeug um Probleme in unserer immer komplexer werdenden Welt zu lösen. Du wirst im Science-Profil lernen, wie Du Phänomene aus Natur und Umwelt modellieren, d.h. mathematisch beschreiben, und mithilfe von Computer-Programmen simulieren kannst.

Modelle spielen aber auch bei der Erkenntnisgewinnung in den Naturwissenschaften eine große Rolle. Wir werden eigene Modelle entwickeln und reflektieren, wo die Grenzen von Modellen liegen.



## SCIENCE IN DER GESELLSCHAFT

Naturwissenschaftliche Erkenntnisse haben eine immense Bedeutung für wichtige gesellschaftliche Entscheidungsprozesse: Wir werden uns mit dem Klimawandel sowohl aus naturwissenschaftlicher als auch gesellschaftspolitischer Perspektive beschäftigen. Zum Beispiel: Welche Lösungsansätze können die Naturwissenschaften der Politik bezüglich des Klimawandels bieten? Im Rahmen dieses Projektes wollen wir das Klimahaus in Bremerhaven besuchen.

## DU KANNST HIER LERNEN...

- » wie Du ein Experiment planen, durchführen und auswerten sowie Deine Ergebnisse zur Lösung weiterer Probleme verwenden kannst.
- » wie Du in Experimenten sicher mit Laborgeräten umgehst.
- » wie Du Deine Erkenntnisse anderen Menschen interessant und verständlich mitteilen kannst und diese dazu in Form von Präsentationen aufbereitest.
- » wie Du mit Hilfe naturwissenschaftlicher Erkenntnisse Stellung zu wichtigen gesellschaftlichen Diskussionen nehmen kannst.
- » wie Du Mathematik als Sprache benutzt, um die Natur zu beschreiben, und als Werkzeug, um naturwissenschaftliche Probleme zu lösen.

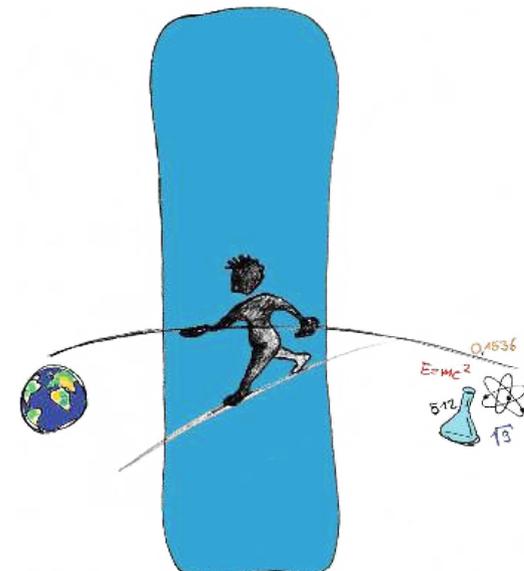
- » wie Du mithilfe des Computers sowohl Messergebnisse Deiner Experimente auswerten als auch Deine mathematischen Modelle simulieren kannst.

## THEMENBEISPIELE FÜR KLASSE 7 UND 8

- » Wie funktioniert Naturwissenschaft und wie arbeiten Naturwissenschaftler?
- » Wie sieht die Welt im Kleinen aus?
- » Woher kommt der Klimawandel?
- » Forschungswettbewerbe

## MÖGLICHE WEITERE THEMEN

- » War die Mondlandung gefälscht?
- » Erneuerbare Energieträger, Kernenergie, Antimaterie - Energieträger der Vergangenheit oder Zukunft?
- » Magnet-hydrodynamischer Antrieb - Antrieb der Zukunft?
- » Wie können wir mithilfe eines mathematischen Modells Autoverkehr simulieren?
- » Fraktale Geometrie: Wie können wir die Form von Eiskristallen mathematisch beschreiben und mit Computer simulieren?
- » Schach und Mathematik - Einblicke in das königliche Spiel



# NATUR UND KULTUR

## BETEILIGTE FÄCHER

- » Naturwissenschaften
- » Gesellschaft
- » Englisch und Mathematik (zeitweise)



Frau Lins

Auf den ersten Blick haben Natur und Kultur nicht viel gemeinsam. Dass dies aber sehr wohl der Fall sein kann, das wollen wir uns im Profil Natur und Kultur genauer anschauen.

Zum einen werden wir die Natur und ihre spannenden Phänomene erforschen. Von Beginn an spielen dabei sowohl das Forschen in der Umwelt als auch im Labor eine Rolle. Du wirst eigene Untersuchungen planen, durchführen und dabei den Umgang mit wichtigen Laborgeräten wie dem Mikroskop oder dem Bunsenbrenner trainieren.

Zum anderen werden wir untersuchen, wie wir und andere Kulturen mit der Natur leben, welchen Einfluss wir auf sie haben und wie wir sie schützen (können). Außerdem wollen wir uns auch damit beschäftigen, welche Bedeutung die Natur für unterschiedliche Kulturen hat(te).

Da Englisch die globale Sprache der Naturwissenschaften ist, wollen wir diese in ausgewählten Themen zur Informationsbeschaffung und für Erklärungen nutzen. Dazu werden wir uns im Laufe der 4 Profildjahre einen Grundwortschatz erarbeiten. Auch grundlegende mathematische (vor allem statistische) Kenntnisse sind zur Informationsbeschaffung hilfreich. Diese werden wir uns im Laufe des 7. und 8. Jahrgangs aneignen.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, um sich mit naturwissenschaftlichen und gesellschaftlichen/kulturellen Zusammenhängen auseinanderzusetzen. Geplant ist,

## DAS BRINGST DU MIT

- » **Naturphänomene machen dich neugierig und du möchtest Dinge, die du dir nicht erklären kannst, verstehen.**
- » **Du probierst gerne Sachen aus. Das bedeutet, du hast Lust darauf, an Experimenten zu tüfteln und an Aufgaben zu rätseln.**
- » **Du interessierst dich für deine Mitmenschen und die Welt, in der du lebst.**
- » **Du bist empathisch und kannst dich gut in die Lage anderer versetzen.**
- » **Du lässt andere gern an deinem Wissen teilhaben und bist bereit, deine Ergebnisse vor anderen Gruppen zu präsentieren.**
- » **Du besitzt Ausdauer, um auch an längerfristigen Projekten zu arbeiten, und zeigst dich dabei engagiert.**
- » **Du bist bereit, sorgfältig und selbstständig zu arbeiten.**
- » **Du hast gute Englischkenntnisse und bist bereit, dir Themen auf Englisch zu erarbeiten.**

dass wir uns in den kommenden vier Jahren intensiv mit den Themenbereichen Feuer, Wasser, Erde und Luft in Form von längerfristigen Projekten beschäftigen. Innerhalb der Themenbereiche wird es kleinere Projekte geben, bei denen wir uns aktiv dem Schutz der Na-

tur und Kultur auf unserer Erde widmen. Auch Ausflüge in die umliegende Natur, in Museen oder ausgewählte Institute und Organisationen sind möglich.

## DU KANNST HIER LERNEN...

- » wie du ein Experiment planen, durchführen und auswerten sowie deine Ergebnisse zu Lösung weiterer Probleme verwenden kannst.
- » wie du in Experimenten sicher mit Laborgeräten umgehst.
- » wie du deine Erkenntnisse anderen Menschen interessant und verständlich mitteilen kannst.
- » wie du ein Projekt planen kannst.
- » zu recherchieren.
- » wie du die englische Sprache als Wissenschaftssprache verwenden kannst.
- » wie du gesellschaftliche Fragen klären, dich damit auseinandersetzen und deine Meinung vor anderen vertreten kannst.



## ABENTEUER FEUER

Obwohl Feuer für unser tägliches Überleben kaum noch eine Rolle spielt, ist es eine Naturerscheinung, die immer noch eine ungeheure Faszination auf uns ausübt. Auch deshalb ist Feuer bis heute in vielen Kulturen und Traditionen verankert: Osterfeuer, Geburtstags- und Weihnachtskerzen und Silvesterfeuerwerk sind den meisten von uns vertraut. Zum Themenbereich Feuer sind folgende Inhalte denkbar:

- » Was ist Feuer?
- » Von der Feuerstelle zur Heizung, Feuer zum Garen, Feuer als Antrieb
- » Wie der Mensch zum Feuer kam: Feuer nutzen und bewahren, Feuer als Evolutionsfaktor
- » Von der Fackel zur Lampe, Feuer als Lichtquelle, Was ist Licht?
- » Feuer in der Natur: Waldbrände, Blitze, Vulkane
- » Tiere und Feuer
- » Feuerbräuche

## ABENTEUER WASSER

Die Entwicklung des Lebens fand im Wasser statt. Noch heute leben viele Pflanzen- und Tierarten ständig im Wasser und auch für alle Landlebewesen ist Wasser unverzichtbar. Weil wir Menschen auch zum größten Teil aus Wasser bestehen, würden wir ohne tägliche Wasserzunahme sterben. Wir werden die Eigenschaften von Wasser experimentell untersuchen und uns über die Bedeutung des Wassers für das Leben Gedanken machen. Inhalte des Themenbereichs könnten sein:

- » Wasser als Lebensraum
- » Gewässer in unserer Nähe
- » Kreislauf der Wassers
- » Wassernutzung- und verschmutzung: Trinkwasser(-aufbereitung), Abwasser, Plastik – Fluch oder Segen?, Wasserreinigung
- » Leben auf dem Wasser: Wasservölker
- » Fischerei und Aquakultur

## ABENTEUER ERDE

Für alles Leben auf der Erde ist der Boden ein wichtiger Faktor. Tiere und Pflanzen brauchen ihn genauso wie auch wir Menschen, indem wir ihn auf vielfältige Arten nutzen, um z.B. Häuser zu bauen, Kanäle und Stauseen anzulegen oder Ackerbau zu betreiben. Folgende Inhalte bieten sich für diesen Themenbereich an:

- » Bestandteile des Bodens
- » Bodeneigenschaften: Kalkgehalt des Bodens, pH-Wert, Zeigerpflanzen
- » Tiere des Bodens: Wirbeltiere, wirbellose Tiere, Bestimmung häufiger Bodentiere
- » Nutzung und Schutz des Bodens: Bodenbearbeitung, Landwirtschaft, Düngung, Schadstoffe
- » Unterschiedliche Böden: Regenwald, Wüste, Gebirge
- » Einheimische Tiere und Pflanzen

## ABENTEUER LUFT

Nicht nur wir Menschen brauchen Luft zum Atmen, sondern auch die Tiere und Pflanzen unserer Erde. Außerdem schützt uns die Erdatmosphäre vor gefährlicher Strahlung aus dem All und ist somit notwendig, dass Leben auf der Erde entstehen kann. Denkbare Inhalte sind:

- » Bestandteile der Luft, Aufbau der Erdatmosphäre, Weltall
- » Atmung von Menschen und Pflanzen, Stoff- und Energiewechsel der Lebewesen
- » Wetter – was ist das?, Beobachtungen und Messungen zum Wetterbericht, Wind
- » Verschmutzung und Reinhaltung der Luft: Prüfen von Abgasen, Treibhausgase
- » Wirkung von Luftschadstoffen auf Menschen, Tiere und Pflanzen
- » Fliegen



**Goethe Schule Harburg**

Eißendorfer Straße 26  
21073 Hamburg

Telefon: (040) 428 871 - 0

Telefax: (040) 428 871 - 272

[goethe-schule-harburg@bsb.hamburg.de](mailto:goethe-schule-harburg@bsb.hamburg.de)

[www.goethe-schule-harburg.de](http://www.goethe-schule-harburg.de)